

# Ein schwimmfähiges Kartonmodell mit Elektromotor und Fernsteuerung

Axel Huppers

**JFS-71251 Hafenschlepper Fairplay, Hubert Siegmund  
Fünffarben-Offsetdruck mit ausgemischten Farben, dazu  
sechs Farben gerastert, 6 Bogen 35,2 × 49,8 cm, Mst. 1:50,  
J. F. Schreiber Esslingen a. Neckar, D-Esslingen 1965**

## Das Vorbild

Korrekt lautete die Bezeichnung „Fairplay V“. Der Schlepper lief am 03.11.1961 in Hamburg bei der Werft „Theodor Buschmann“ mit der Baunummer 88 vom Stapel. Abgeliefert wurde er am 29.12.1961, bereedert wurde er von der „Fairplay Schleppdampfschiffs-Reederei Richard Borchard GmbH“. Er war der erste Schlepper in Knickspant-Bauweise und fand deshalb sogar Erwähnung in einer seinerzeitigen Ausgabe der Nachrichtensendung „Tagesschau“ des NDR.

## Technische Daten<sup>1</sup>

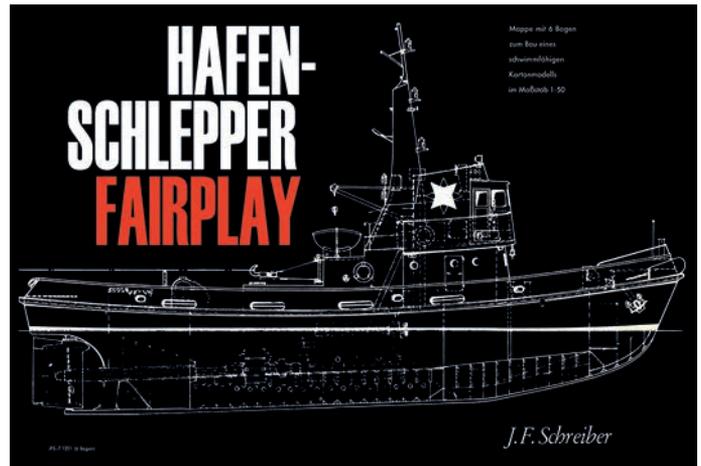
Länge:	24,5 m
Breite:	7,02 m
Seitenhöhe:	3,4 m
Tiefgang:	3,69 m
Motor:	MAN 4 Takt Diesel Typ G 7 V 235/33 mit 810 PSi / 600 PSe
Pfahlzug:	12 t
Geschwindigkeit:	11 kn
Kortdüsenruder	

## Die Reederei<sup>2</sup>

Gegründet wurde die Reederei 1895 von *Carl Tiedemann* unter dem Namen „Schleppdampfschiffs-Rhederei Carl Tiedemann und Pauls & Blohm“. Ab 1924 wurde das Unternehmen als „Fairplay Schleppdampfschiffs-Reederei Richard Borchardt“ im Handelsregister geführt. Die Bezeichnung „Fairplay“ geht auf die ersten so titulierten Schlepper der Reederei zurück, weil man nach dem Motto „der Name ist Programm“ agieren wollte. Einen Einbruch erlitt das Unternehmen, als 1938 die jüdische Eigentümerin *Lucy Borchardt* enteignet wurde und nach London emigrieren musste. Während der Emigration änderte



Fairplay VIII, Schwesterschiff der „Fairplay V“. Sie ist im Besitz der „Stiftung Hamburg Maritim“, fährt heute noch als Museumsschiff im Hamburger Hafen.



71251 Hafenschlepper Fairplay, Hubert Siegmund, Mst. 1:50, J. F. Schreiber, D-Esslingen 1965. Titelbild mit ungewöhnlicher Hintergrundfarbe Schwarz.

die Familie ihren Namen in Borchard. Die Familie konnte 1950 in einem Wiedergutmachungsverfahren die Rückübertragung erreichen, dabei wurde der Name in „Fairplay Schleppdampfschiffs-Reederei Richard Borchard GmbH“ geändert. Mit der Ausweitung der unternehmerischen Aktivitäten auf den europäischen Binnenmarkt ab 2006 nahm die Firma die englische Bezeichnung „Fairplay Towage“ hinzu.

## Die Werft<sup>3</sup>

*Johann Thomas Theodor Buschmann* hatte 1882 seine Werft in Hamburg-Steinwerder gegründet. Nach dem Tod des Gründers 1912 wurde die Werft von den Söhnen *Theodor* und *Heinrich Buschmann* weitergeführt. 1934 trennten sich die Brüder. Theodor Buschmann führte den Betrieb weiter und erbaute nach Kriegszerstörungen 1945 einen neuen Werftbetrieb am Reiherstieg. Anfangs wurden von der Werft überwiegend Schuten gebaut, später auch kleine Barkassen, Zollboote und Binnentanker. Es entwickelte sich eine gute Zusammenarbeit mit der „Fairplay“ Reederei, für die regelmäßig neue Schlepper gebaut wurden. Nachdem 1957 eine Insolvenz der Werft nur knapp abgewendet werden konnte, kaufte 1958 die „Fairplay Schleppdampfschiffs-Reederei Richard Borchard GmbH“ das Unternehmen und sicherte somit den Fortbestand.



71251 Hafenschlepper Fairplay, Hubert Siegmund, Mst. 1:50, J. F. Schreiber, D-Esslingen 1965. Gebautes Modell. Foto und Modellbau: Rudolf Voigt.